

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 33

Artikel: Der Flieger
Autor: Wiegand, Carl Friedrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-471865>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FLIEGER

Herr, der du Flügel geliehen
Der Seele, zeig' das Ziel,
Um Zeit und Welt zu fliehen,
Der Feinde sind zuviel!

Auf einem Flügelpferde
Verwandle mich zum Weih!
Schon schweb' ich über der Erde,
Mit wachsenden Flügeln, frei.

In einsamen Aether zu schrauben!
Von fremden Vögeln umkreist,
Will ich die Sonne uns rauben
Und, über den Sternen, den Geist ...

Von göttlicher Nähe umbrandet,
Vergass ich Freund und Feind
Und fühle, am Abend gelandet,
Erlöst, was mich allen vereint ...

Carl Friedrich Wiegand

Eiger- Nordwand

Die Schönwetterperiode lockte ihn in die Berge. Schwer bepackt mit Seil, Pickel und Steigeisen betrat er den Bahnhof, wo er von einem Unbekannten angehauen wird: «Wänd Sie öppe a d'Eigernordwand?»

Er nicht faul: «Nei, bi dem guete Wetter gaht mer nöd an Eiger!» Beo

Aus dem III. Reich

Der Eisenmangel draussen muss ganz horrent sein!

???

Weil sie sogar die Erz-Bischöfe von Staats wegen einziehen! Wal

Radsportliche Aufklärung

«Du Vatter, do heisst's i der Zytig, der Egli heig en zünftige Ascht gha, was esch au das?»

Der Vater: «Frog doch ned so domm, Bueb, Merksch ned, dass das e Drockfähler esch? Es sött doch heisse, er heig e zönftige Dorscht gha!» ischl.

Sonntagszeichner

Kornfein



Herr Bünzli, vor dem indischen Pavillon an der Pariser Weltausstellung: «Die würd' ich au no neh als Stenotypistin!»

Gerissener Wetterbericht

Aussichten für die nächsten Tage: Vorläufig noch wenig Aenderung mit Aussicht auf etwelche Veränderlichkeit. (St. Galler Tagblatt.)

Habe es extra nachkontrolliert. Stimmt fabelhaft! En Verblüfte.

Nöd rächt

Vergangene Woche stand das neue fahrende Postbüro — Typ Autocar — beim Bahnhof Wiedikon-Zch. Zwei ältere Fraueli sitzen mit mir im vorbeifahrenden Tram. Da spricht die eine entrüstet zur andern: «Es ischt halt eifach nöd recht, dass de Migros sogar na der Poscht is Züg ie pfuschet ...» Hazü

Grossmutter und die Tour de Suisse

Ich betrachte mit der Grossmutter, wie die Tour de Suisse-Fahrer nachmittags um 3½ Uhr, von Interlaken kommend, in Bern vorüber sausen. Ein tolles Tempo!

Die Grossmutter schüttelt den Kopf und sagt: «Die wäre au gschyder e chli früher abfahre, de müesstets jetz nid eso pressiere!» FriSch

Auf dem Holzweg

Junger Ehemann, dem in der gleichen Woche zum siebten Mal «ggeschwellti Händöpfel» aufgestellt werden, zu seinem Frauchen:

«Du bischt de schwär uf em Holzwäg we Du meinscht, Du sigischt mit me 'ne Koloradochäfer verhüratet!» «Rübezahl»

A propos Gefühl

«Ich han so 's Gefühl, es chäm bald go rägne!»

«Nei, im Gegeteil, ich ha 's Gefühl, es helli wieder uf!»

«Das isch halt Gfühlsach, da wämer müd strite!» Tau

KÜSNACHT

Hotel Sonne

Wein du bist Sonne
Sonne du bist Wonne
Beim Wein in der Sonnel

E. Guggenbühl-Heer.



SANDEMAN
PORT AND SHERRY

Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau